

- j) Ing. Arno Kohler hat den Plan für seinen Wohnhausneubau abgeändert und zwei Modelle vorgelegt, um die Entscheidung der bislang versagt gebliebenen Baugenehmigung zu erleichtern. Die Gemeindevertretung hat für den Bau nach dem geänderten Bauplan die Genehmigung erteilt.
- k) Für den Frühjahrs-Krämermarkt wird die Löschung beantragt. Die Standgebühr wird von S 20,-- auf S 100,-- erhöht.
12. In das Österr. Ortsverzeichnis sollen als Flurnamen von überörtlicher Bedeutung aufgenommen werden: Lecknertal, Balderschwangertal und Häderich.
13. Der Viehzuchtverein ersuchte um einen Beitrag zur Durchführung der Viehausstellung 1972. Die Gemeindevertretung bewilligte mehrheitlich S 4.000,--.

Schluß der Sitzung um 1.00 Uhr.

*Elmar Huber*

*Anton Bilgeri*

Verhandlungsschrift

über die am 12.12.1972 abgehaltenen 31. öffentlich Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Beginn: 20 Uhr.

Anwesende: Bgm Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Oskar Eberle, Anton Faist, Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Alfred Lässer, Helmut Neyer, Albert Schelling und Alfons Sutterluti, sowie die Ersatzmänner Arno Kohler und Xaver Hagspiel.

Entschuldigte: GV. NR. Ludwig Hagspiel, Herbert Bilgeri und Otto Lipburger.

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung der letzten Niederschrift.
3. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
  - a) Änderung des Behindertengesetzes,
  - b) Änderung des Fremdenverkehrsgesetzes.
4. Ansuchen um Wasseranschlüsse.
5. Genehmigung einer Abmachung zwischen den Wasserwerksgemeinschaften Hittisau u. Bolgenach (Verbindungsleitung - Löschwasserversorgung Mühle).

6. Mietangelegenheiten:

- a) Gemeindehaus
- b) Feuerwehr - Gerätehaus
- c) altes Schulhaus - Hittisau.

7. Erstellung einer Funk - Fixstation.

8. Bericht des Bürgermeisters.

9. Allfälliges.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 12. Ansuchen um Beiträge.  
Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.
2. Die Niederschrift der Sitzung vom 10.10.1972 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. Der Bgm. berichtet über die wesentlichen Punkte betreffend die Änderung des Behinderten- und Fremdenverkehrsgesetzes durch Landtagsbeschlüsse. Eine Volksabstimmung wird nicht verlangt.
4. Um Anschluß an die Wasserversorgung haben angesucht:  
in Bolgenach - Peter Neyer, Hilda Fink, Fina Fröwis und  
Herbert Loibenegger,  
in Hittisau - Hermann Bechter.  
Alle Anschlüsse werden nach den Gebühren-Ordnungstarifen einstimmig bewilligt.
5. Die Baukosten der Verbindungsleitung zwischen den Wasserwerken Hittisau und Bolgenach wird mit einstimmigem Beschluß von den Wasserwerken je zur Hälfte bestritten. Mit dem Bau der Verbindungsleitung wird es möglich, den Weiler Mühle mit Löschwasser zu versorgen. Über Vorschlag beider Wasserwerksausschüsse beschließt die Gemeindevertretung, für die Löschwasserversorgung in der Mühle die halben Anschlußgebühren nach den Tarifen der Wassergebührenordnung des Wasserwerkes Bolgenach vorzuschreiben. Der Anschluß an die Löschwasserversorgung ist Pflicht.
6. a) Das Landesgendarmierkommando beantragte die Umwidmungsänderung des bislang vermieteten Ledingenzimmers im oberen Stock des Gemeindehauses in einen Kanzleiraum. Es bietet hierfür einen monatlichen Mietpreis von S 250,-- an, wobei auf die bisher bestandene monatlich Kündigungsfrist zu verzichten wäre.  
Die Gemeindevertretung ist der Meinung, daß der Mietpreis bei einer Verwendung als Kanzleiraum zu nieder bemessen ist und stellt drei Vorschläge zur Wahl:
  - a) Monatsmiete S. 300,-- mit Indexsicherung - bei monatl. Kündigungsfrist,
  - b) Monatsmiete S 400,-- mit Indexsicherung - bei vierjährig-jähriger Kündigungsfrist,
  - c) Monatsmiete S 500,-- mit Indexsicherung - ohne Kündigungsfrist.
- b) Zur Neuvermietung der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus an Herrn Hans Hofmüller legt der Gemeindevorstand zur Beratung und Genehmigung den Mietvertrag vor. Der Bgm. bringt den Vertragsentwurf zur Verlesung. Die Monatsmiete beträgt S 1.200,--. Der Vermietung wird zugestimmt.

- c) wiederholt melden sich Interessenten an der Wohnung im "Alten Schulhaus-Hittisau" nach Räumung durch Herrn Wirthensohn. Der Bgm. wird beauftragt, zunächst die Rechtslage dieser "Stiftung" zu klären. Über die Neuvermietung wird nach Räumung und Klärung der Rechtsverhältnisse entschieden.
7. a) Zur Debatte stand der Plan zur Erstellung einer Funk-Fixstation in Hittisau für die Feuerwehr. Die Errichtung wird vom Landesfeuerwehrverband sehr befürwortet. Aus Mitteln des Landesfeuerwehrfonds ist eine Beihilfe von 40 % der Kosten zu erwarten. Diese belaufen sich auf S 54.000,--. Mit mehrheitlichem Beschluß wurde die Anschaffung genehmigt.
- b) Der Ankauf der Feuerlöscheinrichtung für das Wasserwerk Bolgenach (Schlauchkästen mit gummierten Schläuchen etc.) wird dem Wasserwerksausschuß übertragen.
8. Bericht des Bürgermeisters:
- a) Gemeindegeschäftsführer Konrad Schwarz hat die Dienstprüfung mit gutem Erfolg bestanden.
- b) Der Entwurf des neuen Jagdgesetzes sieht bedeutende Änderungen vor. So soll der Jagdausschuß in Hinkunft von den Grundbesitzern gewählt werden. Der Entwurf wird zur Zeit von den verschiedenen Gremien beraten.
- c) Die Vermessungsämter korrigieren in Hinkunft über Beschluß des Bundes die Grundbesitzbogen nicht mehr. Den Gemeinden erwächst neue Verwaltungsarbeit.
- d) Das Ergebnis der Viehzählung 1972 zeigt, daß der Viehbestand in unserer Gemeinde ziemlich konstant blieb. Eine bedeutende Abnahme erfuhr lediglich der Pferdebestand.
- e) Dir. Dorner bedankte sich im Namen der Eltern für Übernahme der Fahrtkosten ~~xxxxxxxxxxx~~ durch die Gemeinde für die Kindergartenkinder.
- f) Als Teilhaber in der Skilift KG treten an Stelle von Alois Burtscher Siegfert Burtscher und von Peter Mennel Erna Mennel.
- g) Der Fremdenverkehrsverband Bregenzerwald strebt eine Reaktivierung an. Vorgesehen ist die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers. Der Budgetrahmen soll von 270.000,-- S auf 700.000,-- S erweitert werden. Als Grundlage für das Beitragsaufkommen sollen in Hinkunft die Nächtigungszahlen dienen. Vorgeschlagen wird ein Beitrag von S 0,60 je Nächtigung. Für unsere Gemeinde ergäbe dies bei rund 70.000,-- Nächtigungen eine Erhöhung des Jahresbeitrages von derzeit S 15.800,-- auf S 42.600,--. In der Debatte wurde die Zweckmäßigkeit dieser enormen Budgetausweitung angezweifelt. Ist dadurch eine Verdreifachung der Nächtigungsziffer zu erwarten? Vor Abgabe einer Stellungnahme wird mit dem Verkehrsverein und Wirteverband das Problem beraten.
- h) Im Bildungsausschuß der Regionalplanungsgemeinschaft wird die Errichtung einer Musikschule im Bregenzerwald erwogen. Gedacht ist an eine Art "Wanderschule." Zur Ausbildung der Jungmusikanten der Vorderwälder Kapellen werden Verhandlungen zur Gewinnung eines Musiklehrers geführt.

i) Die Gesellschaft "Conplan" erwägt lt. Ihrem Schreiben den Bau eines Hotels und den Völlausbau des Schwimmbades in Hittisau. In einer informativen Aussprache sollen nähere Aufschlüsse über das Vorhaben gewonnen werden.

j) Notar Dr. Farkas ersucht um Unterfertigung einer Löscherklärung betreffs einer Schuld der Ottilie Sohler über RM 130,--. Der Unterfertigung wird zugestimmt.

9.a) Zur Klage Anlaß gibt die Lagerung des Rundholzes auf dem Ablageplatz der Fa. Lässer, weil dieses den Zufahrtsweg zum Geräteschuppen der Gemeinde blockiert. Der Bgm. wird in dieser Sache vorsprechen.

b) Zu einer Anfrage betreffs des Bauvorhabens Graninger gibt der Bgm Aufschluß. Er stellt fest, daß die Gemeinde gegen den Bau dieses Sparmarktes und Selbstbedienungsrestaurants kein Einspruchsrecht hat. Baubewilligung und Kommissionierung sind Sache der Bezirkshauptmannschaft. Der gesetzliche Bauabstand ist gegeben.

10.a) Der Pfarrkirchenrat ersucht um einen Beitrag zu den Kosten der Maler- und Spenglerarbeiten für das Kirdhendach. Diese betragen S 80.000,--. Die Gemeinde gewährt mit einstimmigem Beschluß einen Beitrag von S 40.000.--.

b) Werner Graninger ersucht um einen ermäßigten Preis für den Rückkauf des Vorplatzes (alten Straßengrundes) vor dem geplanten Neubau. Er begründet dies mit steigenden Steuereinnahmen der Gemeinde nach Inbetriebnahme des Sparmarktes und der Gaststätte. Die Gemeinde hat für die Grundablöse S 150.000.-- an Graninger bezahlt. Nach Abbruch des Wohnhauses und Verlegung der Straße wurde für den Rückkauf derselbe Grundpreis vereinbart. Eine Ermäßigung wurde von der Gemeindevertretung einstimmig abgelehnt.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Emax Huber

Anton

Bilgem

